

Das Gefühl, dass Dienstleistung etwas kostet, ist vielen Menschen abhanden gekommen...
Dies sagte Dr. Hermann Otto Solms, Vizepräsident des deutschen Bundestages.

Dies trifft leider auch auf unsere Branche verstärkt zu. Die deutschen Versicherungsunternehmen haben in den letzten 10 Jahren gut 40.000 Beschäftigte abgebaut. Dabei noch nicht berücksichtigt ist die „Grauzone“ der Altersteilzeit- und Vorruhestandsregelungen. Diese Menschen stehen ja, zumindest vermindert, noch auf den Personallisten der Versicherer.

Diese Tatsache führt natürlich dazu, dass gewisse Arbeiten deutlich verlangsamt ausgeführt werden. Die hohe Anspruchsmentalität in unserem Land hat dafür kein Verständnis, sondern reagiert eher unverständlich.

Im Zuge dieser Strukturmaßnahmen hat man viele Aufgaben und die damit verbundenen Arbeiten auf den Versicherungsvermittler abgewälzt. Dies geschah nicht etwa gegen Kostenersatz, sondern als reine Einsparmaßnahme. In dem Zuge sind durch einen ruinösen Preiskampf in der Branche, vor allem in der Kfz-Versicherung, die Prämien seit Jahren deutlich gesunken. Dies führt zwangsläufig zu schlechter werdenden Schadensquoten, die viele Versicherer veranlassen, sich schnell von schlecht verlaufenden Risiken zu trennen.

Die gesamte Entwicklung hat nicht unbedingt für größeres Vertrauen in die Branche, geschweige denn für ein besseres Image, gesorgt. Dabei ist es auch kein Trost, dass die Banken sich die letzten Jahre noch stärker blamiert haben. Im Gegenteil: Diese müssen – um ihre weggebrochenen Anlagen zu kompensieren – viel stärker Versicherungen verkaufen, was nicht immer mit einwandfreien Methoden geschieht. Auch die Beratungsqualität auf Bankenseite in Bezug auf Versicherungen lässt schwer zu wünschen über. An der Stelle sei das alte Sprichwort „Schuster bleib bei deinem Leisten“ zitiert.

Bei all den nicht einfacher werdenden Rahmenbedingungen sind wir stets bemüht, Ihnen den bestmöglichen Versicherungsumfang zu einem sehr guten Preis zu besorgen. Hierzu möchten wir auch ein wenig um Ihr Verständnis werben, dass dies nicht immer am selben Tage erledigt werden kann, denn leider sitzt der langjährig bewährte Sachbearbeiter, mit dem sie das Problem – ob Vertrag oder Schaden – am Telefon zu Ende bringen konnten, nicht mehr da. An seine Stelle sind völlig unqualifizierte Mitarbeiter (m/w) in Callcentern getreten. Deshalb ist es wichtig, dass wir die qualifizierten Mitarbeiter weiter vorhalten können, um Ihre Probleme zu lösen.

Deshalb an der Stelle nochmals der Verweis auf den Spruch von Dr. Solms: Dienstleistung kostet nun mal Geld. Gute Dienstleistung auch ein wenig mehr, was Sie als unser langjähriger Kunde auch verdienen.

Anton Dschida
Geschäftsführender Gesellschafter
MiAss Assekuranzmakler GmbH & Co.KG

Recht und Gesetze:

Beitragsbemessungsgrenze:

Die Beitragsbemessungsgrenze in der GKV stieg zum Jahreswechsel um 75 EUR auf 3.750 EUR monatlich. Da sich die Beitragssätze nicht geändert haben, steigt der Höchstbeitrag um 2 % von 569,63 EUR auf 581,25 EUR.

Wie der aktuellen Diskussion in den Medien zu entnehmen ist, werden aber bereits bald die ersten Krankenkassen von ihrem Recht Gebrauch machen, einen Zusatzbeitrag von maximal 1 % des beitragspflichtigen Einkommens zu erheben. Diese Option wurde von der großen Koalition eingeräumt.

Aufbewahrungsfristen:

Kaufleute und Unternehmer müssen bestimmte Geschäftsunterlagen für sechs bzw. zehn Jahre aufbewahren. Folgende Unterlagen können 2010 vernichtet werden:

- 1999 oder früher erstellte Anlagevermögenskarteien, Kassenberichte, Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen, Lageberichte, Inventare, Buchungsbelege sowie Änderungsnachweise und Arbeitsanweisungen für EDV-Buchführung
- 2003 oder früher erstellte Lohnkonten, Handels- oder Geschäftsbriefe und sonstige für die Besteuerung wichtige Belege wie Ein- und Ausfuhrunterlagen, Stundenlohnzettel, Preisauszeichnungen, Mahnvorgänge sowie Grund- und Handelsregisterauszüge

Lebensversicherung:

Das Finanzgericht Niedersachsen hat entschieden, dass bei vor dem 01.01.2005 abgeschlossenen Kapitallebensversicherungen die angesammelten Zinsen zu versteuern sind, wenn die Kündigung des Vertrages vor Ablauf von zwölf Jahren vollzogen wird. Dies gilt auch dann, wenn der Rückkaufswert kleiner ist als die Summe der gezahlten Versicherungsbeiträge. Das Urteil ist rechtskräftig.

Kindergeld:

Seit diesem Jahr gilt eine neue Einkommensgrenze von 8.004 EUR. Nur sofern diese nicht überschritten wird, besteht für volljährige Kinder Anspruch auf Kindergeld.

Das Bundesverfassungsgericht und der Bundesfinanzhof haben nun entschieden, dass Beiträge des Kindes zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung die Einkünfte reduzieren. Als Begründung wurde angegeben, dass diese weder die Eltern finanziell entlasten noch der Bestreitung des Unterhalts dienen würden.

Arbeitszimmer:

Seit 2007 gibt es Einschränkungen bei der Absetzbarkeit eines häuslichen Arbeitszimmers – dieses muss den Mittelpunkt der betrieblichen und beruflichen Tätigkeit darstellen. Allerdings bestehen beim Bundesfinanzhof verfassungsmäßige Zweifel. Insofern gilt vorerst wieder die alte, vor dem Jahr 2007 gültige Regelung.

Versicherungen und Produkte:

Straf-Rechtsschutzversicherung:

Unternehmer müssen sich immer häufiger mit Anschuldigungen Dritter auseinandersetzen. Und ob gerechtfertigt oder nicht – ein Restzweifel bleibt in den meisten Fällen erhalten. Dies liegt auch daran, dass über Freisprüche oder Verfahreinstellungen in den Medien kaum berichtet wird, während Durchsuchungsaktionen meist wesentlich stärker im Fokus der Öffentlichkeit stehen.

In einem solchen Fall ist es entscheidend, von Beginn an die richtigen Schritte einzuleiten. Hierbei ist eine Straf-Rechtsschutzversicherung für Unternehmer eine wichtige Hilfe. U. a. werden im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme folgende Punkte übernommen:

- Kosten einer Firmenstellungnahme
- Gerichtskosten mit Zeugengebühren und Auslagen
- Gebührenvereinbarung mit qualifizierten Strafverteidigern auch über den gesetzlichen Rahmen hinaus
- Honorare für private Sachverständige
- und vieles mehr

Wir bieten Ihnen zudem ein Produkt mit einem besonderen Highlight: 24 Stunden täglich stehen erfahrene Strafverteidiger telefonisch zur Verfügung! Somit kann in jeder Situation die benötigte Unterstützung eingeholt werden, um die erforderlichen Maßnahmen einleiten zu können. Sprechen Sie uns an, um mehr zu erfahren!

Altersversorgung:

Vermeintliche Verbraucherschützer kritisieren immer wieder, dass in Deutschland eine Überversorgung beim Versicherungsschutz bestehen würde. Im Bereich der Altersversorgung wird sogar manchmal behauptet, dass Versicherungsprodukte für diesen Zweck ungeeignet wären. Diese Kritik ist – da sie oftmals pauschal vorgetragen wird – nicht zutreffend.

Zudem ist auch die Behauptung der Überversorgung zumindest fragwürdig. Eine Studie hat nun ergeben, dass ein Deutscher im Durchschnitt lediglich 231 EUR Rente (inkl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerenten) abgeschlossen hat. Und das, obwohl die gesetzliche Absicherung abnimmt und diese Tatsache auch bekannt sein sollte.

Daher gilt: Lassen Sie sich nicht von pauschalen Kritiken verleiten. Insbesondere im Bereich der privaten Rentenversicherung gibt es viele individuelle Produkte und Gestaltungsmöglichkeiten. Wir finden auch für Sie die optimale Absicherung!

Unfallversicherung:

Einer Umfrage zufolge haben vier von zehn Selbstständigen bei einem unfallbedingten Ausfall keine Vertretung. Eine Tatsache, die die eigene Existenz bedrohen kann! Eine Unfallversicherung kann Abhilfe schaffen und ist speziell für Unternehmer wichtig, da diese keinen Schutz über die Sozialversicherung genießen.

Oftmals sind es die Folgekosten, die schwer zu kalkulieren sind: Angefangen beim persönlichen Reha-Trainer bis hin zu behindertengerechten Umbauten des Wagens oder der Arbeitsstelle. Mit einer privaten Unfallversicherung können all diese Gefahren finanziell abgesichert werden. Sprechen Sie uns an!

Allgefahrengedeckung:

Wir bieten Ihnen ein interessantes Allround-Produkt an, welches weit über den Schutz einer klassischen Gebäude- oder Hausratversicherung hinausgeht. Auch Gefahren, die bislang noch vollkommen unbekannt sind – bspw. durch Klimaveränderungen – sind bereits eingeschlossen. U. a. sind folgende Schäden versichert: grobe Fahrlässigkeit, Trickdiebstahl, Elementarereignisse, Kfz-Aufbruch, Glasbruch, Blitzüberspannung und vieles mehr. Wir beraten Sie gern!

Unsere Spezialisten stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Anton Dschida	0571/82864-31	dschida@miass.de
Andreas Pförtner	0571/82864-38	info@miass.de
Klaus Kepp	0571/82864-38	info@miass.de
Bernd Kuhlmann	0571/82864-50	minden@miass.de
zentrale Anfragen	0571/82864-50	minden@miass.de